

In Zeiten von Coffee to go sind Untertassen oft überflüssig. Sitzt man jedoch in einem Lokal, dann steht die Kaffeetasse immer noch auf einer Untertasse, manchmal auch Unterteller genannt. Das ist ganz nützlich, denn man kann dort den benutzten Löffel ablegen. Außerdem fängt die Untertasse den verschütteten Kaffee auf, falls jemand versehentlich an den Tisch stößt. Manchmal bekommt der Gast auch einen kleinen Keks zu seinem Kaffee, der dann auf der Untertasse liegt.

Die adelige Dame auf dem Gemälde trinkt Kaffee. Und zwar, wie sich das im 18. Jahrhundert gehörte, aus der Untertasse: Man schüttete den Kaffee in die Untertasse, damit er schneller abkühlen konnte. Sobald er eine angenehme Temperatur hatte, schlürfte man ihn direkt aus der Untertasse. Das galt als schick, und das einfache Volk imitierte diese höfische Kultur. Bis sich die Sitten am Hof änderten und man direkt aus der Tasse trank. Schnell galt das Schlürfen aus der Untertasse als unappetitlich und tölpelhaft.

(155 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Veronika von Zahn „Früher machte man das so. Die Geschichte der Manieren, <https://www.britannica.com/health/food-drink/10464034.html> „Ist es wahr, dass Kaffee früher aus der Untertasse getrunken wurde? Ist es wahr, das ...? 2016/2019, Harenberg-Verlag – „Tea, coffee and chocolate“, <https://www.pinterest.de/Masterpeacer/tea-coffee-and-chocolate-in-the-18-century/?autologin=true> - Seitenaufruf 30072019)